

Inhaltsübersicht des Bandes.

1757.

- Entwurf und Ankündigung eines Collegii der physischen Geographie
nebst dem Anhange einer kurzen Betrachtung über die Frage:
Ob die Westwinde in unsern Gegenden darum feucht seien, weil
sie über ein großes Meer streichen 1

1758.

- Neuer Lehrbegriff der Bewegung und Ruhe und der damit verknüpften
Folgerungen in den ersten Gründen der Naturwissenschaft 13

1759.

- Versuch einiger Betrachtungen über den Optimismus 27

1760.

- Gedanken bei dem frühzeitigen Ableben des Herrn Johann Friedrich
von Funk 37

1762.

- Die falsche Spitzfindigkeit der vier syllogistischen Figuren erwiesen 45

1763.

- Der einzig mögliche Beweisgrund zu einer Demonstration des Da-
seins Gottes 63
Vorrede 65
Erste Abtheilung, worin der Beweisgrund zur Demonstration des Da-
seins Gottes geliefert wird 70

1. Betrachtung. Vom Dasein überhaupt	70
2. Betrachtung. Von der innern Möglichkeit, in so fern sie ein Dasein voraussetzt	77
3. Betrachtung. Von dem schlechterdings nothwendigen Dasein	81
4. Betrachtung. Beweisgrund zu einer Demonstration des Daseins Gottes	87
Zweite Abtheilung von dem weitläufigen Nutzen, der dieser Beweisart besonders eigen ist	93
1. Betrachtung, Worin aus der wahrgenommenen Einheit in den Wesen der Dinge auf das Dasein Gottes a posteriori geschlossen wird	93
2. Betrachtung. Unterscheidung der Abhängigkeit aller Dinge von Gott in die moralische und unmoralische	100
3. Betrachtung. Von der Abhängigkeit der Dinge der Welt von Gott vermittelt der Ordnung der Natur, oder ohne dieselbe .	103
4. Betrachtung. Gebrauch unseres Beweisgrundes in Beurtheilung der Vollkommenheit einer Welt nach dem Laufe der Natur	108
5. Betrachtung, Worin die Unzulänglichkeit der gewöhnlichen Methode der Physikotheologie gewiesen wird	116
6. Betrachtung. Verbeßerte Methode der Physikotheologie . .	123
7. Betrachtung. Kosmogonie	137
8. Betrachtung. Von der göttlichen Allgenugsamkeit	151
Dritte Abtheilung, Worin dargethan wird: daß außer dem ausgeführten Beweisgrunde kein anderer zu einer Demonstration vom Dasein Gottes möglich sei	155
• Versuch den Begriff der negativen Größen in die Weltweisheit einzuführen	165
• Vorrede	167
Erster Abschnitt. Erläuterung des Begriffes von den negativen Größen überhaupt	171
Zweiter Abschnitt, In welchem Beispiele aus der Weltweisheit angeführt werden, darin der Begriff der negativen Größen vorkommt	179
Dritter Abschnitt, Enthält einige Betrachtungen, welche zu der Anwendung des gedachten Begriffes auf die Gegenstände der Weltweisheit vorbereiten können	189

1764.

Beobachtungen über das Gefühl des Schönen und Erhabenen . . .	205
Erster Abschnitt. Von den unterschiedenen Gegenständen des Gefühls vom Erhabenen und Schönen	207

Zweiter Abschnitt. Von den Eigenschaften des Erhabenen und Schönen am Menschen überhaupt	211
Dritter Abschnitt. Von dem Unterschiede des Erhabenen und Schönen in dem Gegenverhältniß beider Geschlechter	228
Vierter Abschnitt. Von den Nationalcharaktern, in so fern sie auf dem unterschiedlichen Gefühl des Erhabenen und Schönen beruhen	243
Versuch über die Krankheiten des Kopfes	257
Untersuchung über die Deutlichkeit der Grundsätze der natürlichen Theologie und der Moral	273
Einleitung	275
Erste Betrachtung. Allgemeine Vergleichung der Art zur Gewißheit im mathematischen Erkenntnisse zu gelangen mit der im philosophischen	276
Zweite Betrachtung. Die einzige Methode, zur höchstmöglichen Gewißheit in der Metaphysik zu gelangen	283
Dritte Betrachtung. Von der Natur der metaphysischen Gewißheit	290
Vierte Betrachtung. Von der Deutlichkeit und Gewißheit, deren die erste Gründe der natürlichen Gottesgelehrtheit und Moral fähig sind	296

1765.

Nachricht von der Einrichtung seiner Vorlesungen in dem Winterhalbenjahre von 1765—1766	303
---	-----

1766.

Träume eines Geistersehers, erläutert durch Träume der Metaphysik	315
Ein Vorbericht, der sehr wenig für die Ausführung verspricht	317
Der erste Theil, welcher dogmatisch ist	319
1. Hauptstück. Ein verwickelter metaphysischer Knoten, den man nach Belieben auflösen oder abhauen kann	319
2. Hauptstück. Ein Fragment der geheimen Philosophie, die Gemeinschaft mit der Geisterwelt zu eröffnen	329
3. Hauptstück. Antikabbala. Ein Fragment der gemeinen Philosophie, die Gemeinschaft mit der Geisterwelt aufzuheben	342
4. Hauptstück. Theoretischer Schluß aus den gesammten Betrachtungen des ersten Theils	348
Der zweite Theil, welcher historisch ist	353
1. Hauptstück. Eine Erzählung, deren Wahrheit der beliebigen Erfindung des Lesers empfohlen wird	353

VIII

2. Hauptstück. Ekstatische Reise eines Schwärmers durch die Geisterwelt	357
3. Hauptstück. Praktischer Schluß aus der ganzen Abhandlung	368

1768.

Von dem ersten Grunde des Unterschiedes der Gegenden im Raume	375
---	-----

1770.

De mundi sensibilis atque intelligibilis forma et principiis	385
Sectio I. De notione mundi generatim	387
Sectio II. De sensibilibus atque intelligibilium discrimine generatim	392
Sectio III. De principiis formae mundi sensibilis	398
Sectio IV. De principio formae mundi intelligibilis	406
Sectio V. De methodo circa sensitiva et intellectualia in metaphysicis	410

1771.

Recension von Moscati's Schrift: Von dem körperlichen wesentlichen Unterschieden zwischen der Structur der Thiere und Menschen	421
--	-----

1775.

Von den verschiedenen Racen der Menschen	427
--	-----

1776—1777.

Aufsätze, das Philanthropin betreffend	445
Erster Aufsatz	447
Zweiter Aufsatz. An das gemeine Wesen	449

Anmerkungen	453
-----------------------	-----
